

Nenndorf / Rodenberg

Eine Kette zum Geburtstag

Lauenauer Schützengilde feiert ihre Könige / Ausflug nach Altenhagen II



LAUENAU. 52 Mitglieder der Lauenauer Schützengilde wollten unbedingt einmal König sein. So viele beteiligten sich am jährlichen Schießen und erzielten 254 Zehnen. Den besten (40er-)Teiler des gesamten Turniers erzielte die Siegerin unter den Junioren; Laura Regenbergl.

Die Menge der Volltreffer und die der am Wettkampf teilnehmenden Mitglieder nötigte dem Vorsitzenden der Gilde, Frank Hungerland, ein Lob ab: „Stolze Zahlen“, kommentierte er die statistischen Angaben von Schießsportleiter Jürgen Kluczny. Und auch der fast volle Saal im „Brauhaus Felsenkeller“ machte deutlich, dass das lokale Schützenwesen einen hohen Stellenwert genießt: „Eine gute Mischung von Jung und Alt“, freute sich Hungerland mit Blick auf ein Jungen-Quartett, an dessen Spitze Tobias Kurz als Schülerkönig steht. Die Jugend führt Finn Großmann an.

Bei den Damen machte sich Elke Leiser selbst ein Geschenk. Genau an ihrem Geburtstag wurde der Schießsportleiterin die Kette umgehängt. Hinter ihr platzierten sich Vorjahressiegerin Sabine Kluczny sowie Ute Kühl.

Bei den Schützen überbot Alexander Fuchs seine Premiere im Vorjahr. Damals war er „nur“ Erster Ritter geworden. Den dafür empfangenen Orden auf seiner noch zivilen Jacke kann er nun mit der Auszeichnung als König 2018 ergänzen. Hinter ihm glückte mit Rainer Brinkmann einem Senior in der Gilde der Erfolg. Den dritten Rang eroberte Volker Küper.

Bis zur Proklamation wusste übrigens keiner der Teilnehmer die erzielten Resultate. „Früher haben wir den Königen stets noch einen Tipp gegeben“, berichtete Kluczny, „aber heute bleibt es spannend bis zum Schluss.“ Allerdings führte das beim Scheibenannageln am nächsten Morgen zu kleinen organisatorischen Klimmzügen. Sogar ein Bus musste eingesetzt werden. Denn der neue König Alexander wohnt im benachbarten Altenhagen II. nah